

25. Endbacher Wandermarathon am So., 04.11.2018

Allgemeines:

Für unseren 25. Jubiläumsmarathon 2018 haben wir uns etwas Besonderes einfallen lassen:

Es wird in diesem Jahr erstmals ein Ultramarathon durchgeführt, der bereits um 06:30 Uhr in Dillenburg am Wilhelmsturm starten wird.

Die Teilnehmer des Wandermarathons starten wie gewohnt um 07:30 Uhr an der selben Örtlichkeit.

Die Distanz für den Ultramarathon beträgt 52 Kilometer bei 1241 positiven Höhenmetern.

Die Distanz für den Wandermarathon beträgt 43,2 Kilometer bei 1067 positiven Höhenmetern.

Die Verpflegungsstationen befinden sich in:

- Dorfgemeinschaftshaus Eibach
- Schutzhütte Hirzenhain
- Gaststätte „Zur Linde“ Oberndorf

Die Teilnehmer des Ultramarathons können nach Absolvierung der Jubiläumsrunde die Verpflegung „Zur Linde“ zwei mal in Anspruch nehmen.

Achtung: Teilnehmer des Ultras müssen bis spätestens 14:00 Uhr beim Einstieg in die Extra-Runde bei KM 32,5 (Linde Oberndorf) sein ! Nach 14:00 Uhr wird die Runde geschlossen und es kann nur noch auf der regulären Strecke ins Ziel gewandert werden ! Die Länge der Extra-Runde beträgt 8,8 KM.

Auf der Extra-Runde befinden sich Kontrollstellen bei Beginn/Ende, sowie in der Hälfte der Runde.

Die Teilnehmer des Halbmarathons starten um 11:30 Uhr beim Dorfgemeinschaftshaus in Hirzenhain. Diese müssen 21,2 Kilometer bei 396 positiven Höhenmetern überwinden. Bei dieser Strecke befindet sich die Verpflegungsstation ebenfalls in Siegbach-Oberndorf bei der Gaststätte „Zur Linde“

Streckenverlauf:

Ab dem Parkplatz am Wilhelmsturm geht es zunächst leicht bergauf. Sehr schnell ist das Stadtgebiet verlassen und wir befinden uns schon im Wald bei unserem ersten Aussichtspunkt „Böttgers Lust“ (KM 1,6). Von hier hat man einen schönen Blick in das Tal über den Bahnhof Dillenburg. Nun geht es bergab nach Niederscheld (KM 4,5) und von dort aus erstmals knackig bergauf. Bei KM 7,5 erreichen wir die Isabellenhütte und von hier weiter nach Eibach. Die erste Verpflegungsstation im Dorfgemeinschaftshaus Eibach ist erreicht (KM 10,5).

Anschließend geht es bergauf um den Eiberg und dem Ölsberg zu einem schönen Panoramapunkt am Fuße des Appersbergs bei Nanzenbach (KM 18,6). Hier würde sich auch ein Aufstieg auf den nahen Appersberg mit noch besserer Aussicht lohnen !! Weiter geht es bergauf/bergab durch den Wald, bis wir die 2. Verpflegungsstation in Hirzenhain Schutzhütte, gegenüber dem Flugplatz, erreichen (KM 22,9).

Bei Hirzenhain/Bahnhof treffen nun die Teilnehmer des Halbmarathons auf die Strecke. Es geht an der Scheldequelle (KM 25,5) vorbei zu der beeindruckenden Felsengruppe „Wilhelmsteine“ (KM 27,0 EM/KM 4,9 HM).

Die Wilhelmsteine, früher Buchsteine genannt, sind eine Felsengruppe aus Eisenkiesel (Härtlinge). Die Felsengruppe besteht aus mehreren Einzelfelsen, deren höchstes Exemplar etwa 15 Meter aufragt. Benannt sind die Wilhelmsteine nach Herzog Wilhelm I. von Nassau (1792-1839), der kurz nacheinander sowohl im Fürstentum Nassau-Weilburg, als auch im Herzogtum Nassau-Usingen an die Herrschaft kam. 1830 besuchte der Herzog die bis dahin als Buchsteine genannte Felsengruppe. Je nach Blickwinkel kann man an einigen Felsen groß-skulpturierte Gesichter im Profil erkennen. Besonders am höchsten Felsen. Dies trug zur Verehrung der Steine in der Vor- und Frühgeschichte sicherlich mit bei.

Weiter geht es nun Richtung Tringenstein. Wer möchte, kann hinauf zur Burgruine (KM 30,9 EM, KM 8,8 HM), die wir direkt passieren. Von dort hat man eine überragende Rundumsicht.

Anschließend lassen wir es bergab rollen zur 3. Verpflegungsstation in Oberndorf bei der Gaststätte „Zur Linde“ (KM 32,5/KM 10,4 HM).

Die Teilnehmer des Ultramarathons müssen nun auf unsere Jubiläumsrunde abbiegen. Diese Runde führt zunächst bergauf zur Hohen Straße (Spitze) und zur Mülldeponie (Konrollpunkt, KM 35,9). Anschließend wieder bergab nach Eisemroth (KM 38,5) und von dort wieder zurück nach Oberndorf zur Verpflegungsstation. Hier können sich die Ultrawanderer nochmals stärken.

Wieder auf der gemeinsamen Strecke geht es jetzt am Naturbad Eisemroth (KM 42,2 UL, KM 33,5 EM, KM 11,4 HM) bergauf zum Aussichtspunkt Hirschbohl mit überragendem Blick auf Hartenrod und Bad Endbach.

Jetzt muss noch eine Schleife über den Salzbödesattel (KM 47,1 UL, KM 36,6 EM, KM 16,3 HM) und Schlierbach eingelegt werden, bevor wir das Ziel in Bad Endbach (KSF-Zentrum) erreichen.

Geschafft!

Da wir uns als reine Wanderveranstaltung verstehen, sollte der Wettkampfcharakter in den Hintergrund treten.

Es erfolgt keine Nennung der Namen von den „Schnellsten“ und keine Nennung von „Bestzeiten“!

Dies würde den normalen Wanderer nur abschrecken.

Ich wünsche allen Teilnehmern viel Spaß und Erfolg bei der Veranstaltung!

Andreas Müller
Landschaftsführer Bad Endbach